Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **106 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BEN-TRONIC – Die 100. Schärmaschine einer neuen Generation

Am 23. September 1999 wurde die 100. Schärmaschine BEN-TRONIC, installiert bei der Weberei Schönenberger AG, 9615 Dietfurt (CH), mit einer kleinen Feier in Betrieb genommen. Benninger dankt der Firma Schönenberger AG für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht viel Erfolg mit der neuen Schärmaschine BEN-TRONIC.

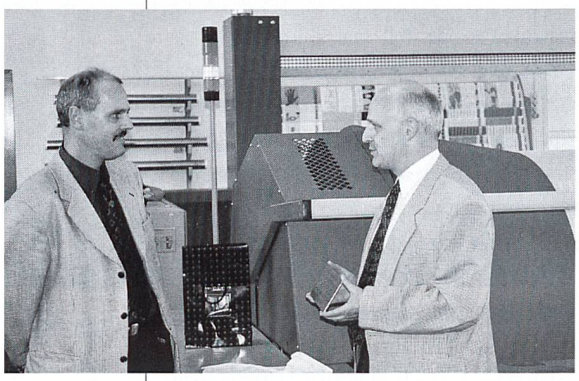
Mit der BEN-TRONIC erfolgt ein Generationswechsel im Bau moderner Sektionalschärmaschinen. Die Umkehr der Wickelrichtung erlaubt eine neue Schärtechnologie, welche Massstäbe in Qualität, Flexibilität und Produktivität setzt. Ultramoderne Prozess-Steuerung, hervorragende Ergonomie und bildgeführte Bedienung garantieren eine effiziente Produktion von Webketten für allerhöchste Ansprüche.

Umgekehrte Wickelrichtung

Die neue Wickelrichtung ist verantwortlich für den optimierten Fadenlauf und die korrekte Fadenablage. Durch die Umkehr der Trommeldrehrichtung entfällt das Wegschwenken von Umlenkwalzen und die Fadenordnung bleibt beim Einlegen der Fadenkreuz- und der Tellschnüre erhalten. Der direkte und hindernisfreie Zugriff zum Fadenband erleichtert jede manuelle Tätigkeit wie Bandwechsel, Beheben von Fadenbrüchen usw.

Einfache Kommunikation

Der moderne, abriebfeste Infrarot-Touchscreen löst die bei den multinationalen Anwendern herrschenden Lese- und Sprachprobleme. Der Bediener wird bei der Dateneingabe und -ausgabe mit klaren, farbigen Graphiksymbolen geführt. Diese bilden naturnah die betreffenden Elemente ab, sodass keine Textanweisungen notwendig sind. Zu bedienende Eingabe- oder Hinweisfelder blinken oder sind durch Farbsymbole gekennzeichnet. Die Daten von geschärten Ketten lassen sich abspeichern und zur Reproduktion jeder Zeit wieder abrufen.



Hans Peter Locher (r), Benninger AG, übergibt das spezielle Maschinenschild mit der Seriennummer 100 an Geschäftsführer Walter Wespi

Anforderungen an die Schärmaschine

Geschäftsführer Walter Wespi wies auf die Anforderungen hin, die ein Weber an eine Schärmaschine stellt. Dazu zählen:

- grosse Genauigkeit für feine Garne und Webketten mit einer hohen Fadenzahl
- hohe Flexibilität und weiterer Garnbereich
- einfache Bedienung

Die Referenzen von Benninger und die grosse Erfahrung im Schärmaschinenbau gaben dann auch den Ausschlag für die Anschaffung der BEN-TRONIC. Mit Blick auf die mit einer Kette belegten Schärmaschine meinte Walter Wespi: «Die Kette, die soeben produziert wird, konnten wir früher nicht herstellen und wir mussten deshalb auf den Auftrag verzichten.» Besonders hervorgehoben wurde auch die kurze Montagezeit und die reibungslos ablaufende Inbetriebnahme. Bei Schönenberger nimmt die neue Schärmaschine BEN-TRONIC eine Schlüsselstellung ein, um neue Produktestrategien durchsetzen zu können. *RS*

Schönenberger AG Dietfurt

Gründung:	1860
Nominelles Aktienkapital:	CHF 500 000
Geschäftsführer:	Walter Wespi
Maschinenpark:	46 Webmaschinen CAD-Anlage für Jacquard-Dessins
Produkte:	Heimtextilien Gastrotextilien Feine Bunt- und Plissé-Gewebe Werbeträger

Medizinische Produkte aus 100% Baumwolle

Eine interessante Anwendung für das Fleissner-AquaJet Spunlace-Verfahren ist die Verfestigung von Wattepads für den medizinischen Bereich und für Demake-up-Produkte.

Der Vorteil dabei ist, dass 100% Baumwoll- oder Cellulosefasern verwendet werden können, die ausschliesslich durch Wasserstrahlen verfestigt werden, d. h. es ist weder ein chemisches Bindemittel noch eine Schmelz-Bindefaser für eine Verfestigung erforderlich. Das bedeutet, dass die Produkte mit dem Gütesiegel «100% naturrein, 100% Baumwolle» verkauft werden können, was als bedeutendes Verkaufsargument gilt, weil die medizinischen Produkte damit absolut hautverträglich sind.

Fleissner hat eine weitere AquaJet-Wasservernadelungsanlage an die Firma Rauscher, Deutschland, verkauft, die Produkte von 200 bis 250 g/m² herstellt. Damit werden für diesen Zweck dann schon vier Produktionsanlagen von Fleissner in Betrieb sein. Insgesamt ist die Zahl der Referenzen von Fleissner-AquaJet Spunlace-Anlagen auf 17 gestiegen.

Dr. Bernhard Schönung scheidet als Vorstand der W. Schlafhorst AG aus

Dr. Bernhard Schönung hat dem Aufsichtsrat der W. Schlafhorst AG, Mönchengladbach, am 9. 9. 1999 mitgeteilt, dass er zum Jahresende 1999 als Vorstand der W. Schlafhorst AG ausscheiden möchte, um sich einer Tätigkeit aus-

serhalb der Textilmaschinenindustrie zuzuwenden. Der Aufsichtsrat hat dieser Bitte mit Bedauern entsprochen und Dr. Bernhard Schonung für die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit gedankt. In der anschliessenden Hauptversammlung der W. Schlafhorst AG ist Dr. Bernhard Schönung mit Wirkung vom 1. Januar 2000 in den Aufsichtsrat gewählt worden.

Der Aufsichtsrat hat Gregor Ruth und John Cundill zu neuen Mitgliedern des Vorstandes mit Wirkung zum 1. Oktober 1999 bestellt.

Höhere Fachprüfung für Textilmeister

An der höheren Fachprüfung für Textilmeister haben folgende Damen und Herren das eidgenössische Diplom erhalten:

Fachrichtung Spinnerei:

– Herr Charly Kaufmann-Rizzo	Spinnerei Streiff AG, Aathal
– Herr Ferdinand Illi	Spinnerei Streiff AG, Aathal
– Herr Hans Mosimann	Hermann Bühler AG, Sennhof

Fachrichtung Ausrüstung:

– Herr Günter Burtscher	Schoeller Textil AG, Sevelen
– Frau Manuela Federer	Forbo Textilwerke AG, Ennenda
– Herr Rupert Gezzele	Schoeller Textil AG, Sevelen

Kompaktspinnen – Eine neue Variante um Ringspinngarne herzustellen

Hans Kappeler, Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule Wattwil, CH

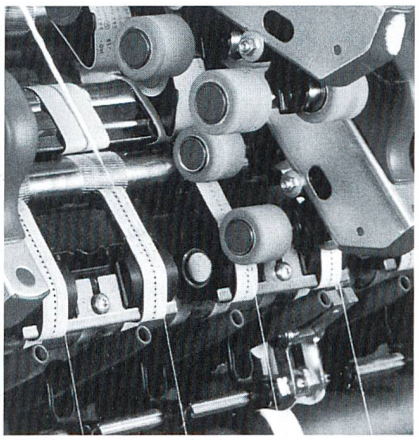
Nach rund achtjähriger Entwicklungsarbeit wurde auf der ITMA 99 in Paris erstmals das Kompaktspinnen einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Blenden wir zurück zur ITMA '91 in Hannover. Damals zeigte Fehrer das DREF-Ringspinnverfahren. Bei diesem Verfahren war das Ringspinnstreckwerk mit einer sogenannten Hochverzugswalze ausgestattet. Mit dieser perforierten, besaugten Walze war es erstmals möglich, das Spinndreieck zu eliminieren.

Die Entwicklungsingenieure von Rieter erkannten bei diesem Verfahren die Möglichkeit, Ringspinngarne mit speziellen Eigenschaften herzustellen. «Spinnen ohne Spinndreieck» war schon immer der Wunsch der Entwicklungsingenieure, weil seit längerer Zeit bekannt ist, dass das Spinndreieck eine Schwachstelle im Ringspinnprozess darstellt.

Com4®-Garn

Rieter entwickelte dieses Verfahren in den letzten acht Jahren zur industriellen Reife. Beteiligt waren am Anfang drei, später eine Schweizer Baumwollspinnerei. Seit zweieinhalb Jahren produzieren die ersten Maschinen unter industriellen Bedingungen. Grundsätzlich geht es beim Kompaktspinnen darum, das verzogene Faserbändchen vor dem Eindrehen möglichst schmal anzuordnen, sodass beim Eindrehen praktisch keine Randfasern vorhanden sind. Für die Fachleute heisst das «Spinnen ohne Spinndreieck». Die Literatur spricht von Verdichtungs- oder Kompaktspinnen. Rieter hat für diese Garne den geschützten Namen «Com4®-Garn» gewählt.

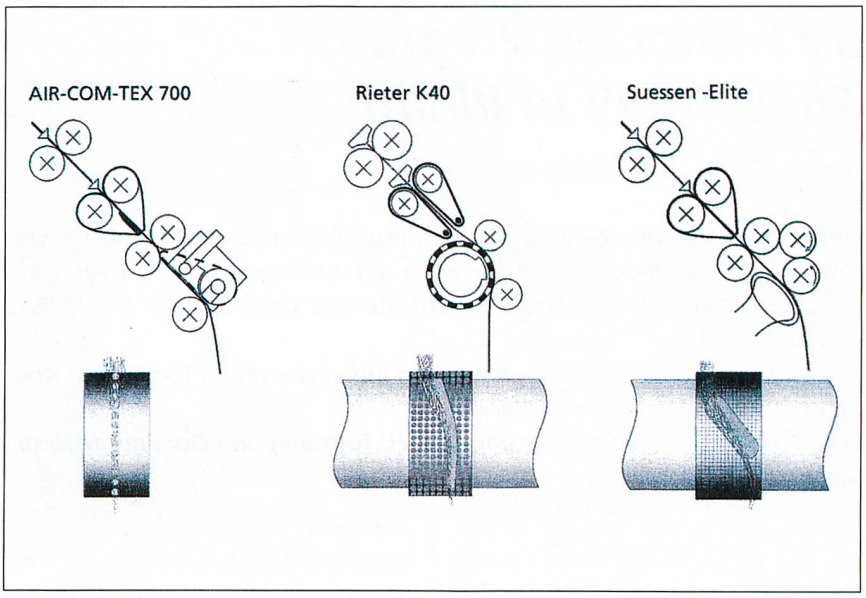


M.A.L. Verdichtungsspinnmaschine

Garneigenschaften von Kompakt- oder Com4®-Garne

Kompaktgarne haben:

- stark reduzierte Haarigkeit
- hohe Reissfestigkeit
- hohe Dehnung
- hohes Arbeitsvermögen



Zinser Air-Com-Tex 700; Rieter Com4 Type K 40; Süssen Suessen-EliTe